

Protokoll Elternvollversammlung vom 14.04.2026

Start: 18.00 Uhr, Ende: 20.00 Uhr.

Ort: Kinderrestaurant Grundschule Johannisland

Anwesend: Andrea Canis, Imke Lehmann, Jens Thöle, Stephanie Dilsner, Jean-Luc Winkler, Ricarda de Kunder, Christiane Wohlfeil, Lena Thaler, Benjamin Spohn (Moderation), Johanna Kleine-Finke, Madlen Zilinske (Protokoll)

Entschuldigt: Dominika Cygus, Jennifer Matthees, Fabian Ubenauf

Von der Schule: Herr Krause, Stellv. Schulleiter, Thorsten Georges (Leitungsteam), Herr Habekost (Leitungsteam), Frau Lindner-Fingerhut, Frau Roths

2 weitere Elternteile

Verteiler und Kontakt: Schulleitung, Elternrat, Upload auf der Schulhomepage

Link: [Elternrat | Grundschule Am Johannisland Neugraben \(grundschule-johannisland.de\)](mailto:Elternrat | Grundschule Am Johannisland Neugraben (grundschule-johannisland.de))

Den Elternrat erreichen Sie gerne persönlich oder über unsere E-Mail-Adresse elternrat@grundschule-johannisland.de.

Agenda

TOP 1:	Begrüßung und Aktuelles von der Schulleitung.....	1
TOP 2:	Vorstellung der Werkstatt „Demokratie lernen“	2
TOP 3:	Updates zu: JeKi, GMH zum Zustand des Schulhofs, Kommunikation über Sdui	3
TOP 4:	Bericht aus der letzten Kreiselternratssitzung.....	3
TOP 5:	Weitere Themen: Fundsachen.....	3
	Zusatzinformation	4
	Kommende Treffen des Elternrats im Schuljahr 2025/2026.....	4

TOP 1: Begrüßung und Aktuelles von der Schulleitung

Herr Spohn begrüßt alle Eltern sowie das Schulteam und führt die Sitzung. Herr Krause begrüßt die Eltern und stellt die Neuigkeiten aus der Schule vor.

- Frau Kupske ist weiterhin erkrankt, Stand jetzt ist sie nach den Maiferien zurück.
- KESS Faktor 2 bestätigt: Das soziale Umfeld ist eher herausfordernd, dadurch stehen zusätzliche Ressourcen zur Verfügung - mehr pädagogische Fachkräfte, kleinere Klassen, zusätzliche Mittel.

- Vertragsverhandlungen mit der Einrichtung Elbkinder sind abgeschlossen, alles bleibt bestehen.
- Herausforderungen in der Personalplanung: Familienplanung, Mutterschutz, Langzeiterkrankungen. Das Personalamt hat früher die Einstellung neuer Lehrkräfte befürwortet, aktuell wird hier vorsichtiger bis gar nicht zugestimmt. Das betrifft auch das pädagogische Fachpersonal.
- Zwei Lehrkräfte kommen im Juli zurück, zwei Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst werden fertig. Die Förderkoordination wird neu besetzt, da die aktuelle Besetzung in den Ruhestand geht. Die Nachfolge ist bereits gefunden und Frau Günther übernimmt die Einarbeitung trotz Ruhestand. Zwei pädagogische Fachkräfte verlassen die Schule, eine Stelle ist bereits ausgeschrieben, die andere Stelle wird noch mit dem Personalamt verhandelt.
- Baustelle Restaurant: Die Bauleitung ist im Plan, die Fertigstellung für Ende Mai/Anfang Juni ist weiterhin realistisch. Empfehlung aus dem Elternrat: Punkte, die bereits laut Plan fertig sein sollten, noch einmal prüfen.
- Thema Pausenaufsicht: Am Vormittag gibt es zwei Pausen, die Aufsichtsbereiche sind Wald, Neubau, Sport, Sand, Klettergerüst und Tür. Am Nachmittag sind ebenfalls diese fünf Bereiche plus Antolin und Hausaufsicht.
- Schatzsuche: Programm zur Gesundheitsförderung für Kinder und Eltern in der Vorschule und 1. Klasse. In der Vorschule sind die pädagogischen Fachkräfte bereits geschult. Es wird eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern angestrebt. Vier Termine im Jahrgang 1, zwölf Eltern pro Termin. Ziel ist es, Eltern zu unterstützen, ihre Kinder gut durch die Schulzeit zu begleiten. Idee aus der Elternschaft: Infostand dazu beim Sommerfest
- Thema aus der Elternschaft: ADHS und Neurodiversität bei Kindern sollen stärker in den Fokus der pädagogischen Arbeit rücken. Frau Lindner-Fingerhut wird sich hier weiter einbringen und Maßnahmen zur Weiterbildung des Kollegiums einleiten. Sie hat auch Kontakt zum ADHS-Verein aufgenommen, um Unterstützung zu erhalten. Es geht gezielt um die Frage: Was brauchen Kinder, um besser zu lernen? Die Finanzierung von Weiterbildungen für das Kollegium wird diskutiert. Es wird über eine gemeinsame Austauschgruppe mit Frau Bünn (Elternteil mit Erfahrung zum Thema) nachgedacht. Auch das Schulteam bleibt hierzu im Austausch mit den Klassenpädagog:innen.
- HaRet: Der Schulleistungstest wird von den Mathematiklehrkräften durchgeführt. Es gibt keinen zentralen Punkt, an dem diese Daten zusammenlaufen. Sie werden weder auf Behördenseite noch an der Schule gesammelt oder ausgewertet. Ziel ist es, Förderbedarfe für Kinder zu ermitteln, die unter 10 % bei diesem Test liegen.

TOP 2: Vorstellung der Werkstatt „Demokratie lernen“

- Frau Roths stellt das Projekt vor
- Fakten:
 - 1. Pädagogische Werkstatt zum 1. Mal auch für Grundschulen
 - 2. Angebot vom LI (Startchancen-Programm)
 - 3. Laufzeit von 2 Jahren mit 6 Veranstaltungen mit und ohne Kinder
 - 4. 8 weitere Schulteams aus Hamburg
 - 5. Schulteam = Pädagog:innen, Schulleitung, Kinder
 - 6. Unterschiedliche Bausteine
 - 7. Begleitende Fortbildungen und eine Gesamtkonferenz
- Schulteam:
 - Kinder: wurden nach dem demokratischen Prinzip (Gruppe von ca. 12 Kindern) für

- Foren gewählt, nehmen an Befragung teil und nehmen an verschiedenen Formaten des Projekts teil
 - o Pädagog:innen: Frau Güntay, Frau Fuchs, Frau Roths, Herr Kornherr
 - o Schulleitung: Frau Kupske und ggf. stellvertretend andere Menschen aus Schulleitung
- Termine: Baustein 1: Fr. 10.04. von 9-17 Uhr; Baustein 2: Do. 25.06. von 9-17 Uhr und Fr. 26.06. von 9-13 Uhr; Baustein 3: Do. 12.11. und Fr. 13.11.; Kinderforum Nr. 2 + Baustein 4: Do. und Fr. im Februar 2027; Baustein 5: Do. 27.05.27 und Fr. 28.05.27; Abschluss am 24.09.27
- Leitgedanke: „Besenstrich für Besenstrich“

TOP 3: Updates zu: JeKi, GMH zum Zustand des Schulhofs, Kommunikation über SdUI

- Frau Rehders gibt die Position der JeKi-Koordinatorin ab. Aktuell bekommen die Kinder die Instrumente nicht mit nach Hause. Die JeKi-Lehrkräfte wissen nicht, wer zum Unterricht kommt. Hier ist eine Nachbesserung notwendig, da Kinder nicht beim JeKi-Unterricht erscheinen und die Lehrkräfte dies nicht prüfen können.
- Der Elternrat regt an, mit der neuen JeKi-Koordinator:in ein Treffen zu vereinbaren, um den Austausch zu fördern und den Missstand auszuräumen.
- Der Elternrat wünscht sich eine Aufstellung über die Anzahl der Instrumente und den aktuellen Zustand.
- Es gab eine E-Mail von der GMH zum Thema Winterdienst. Wunsch aus dem Elternrat: Nachfrage, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um eine größere Fläche im Winter zu räumen. Für die Pfütze fordert der Elternrat eine langfristige, nachhaltige Lösung der GMH und nicht nur das Durchspülen. Herr Habekost hakt noch einmal nach.
- Anregung Elternrat: Einen allgemeinen Kanal über SdUI für wiederkehrende Informationen einrichten.

TOP 4: Bericht aus der letzten Kreiselterntersitzung

- Die KER-Sitzung fand an der Grundschule Alte Weiden statt. Dort wird ein anderes Lehrkonzept umgesetzt. Lehrkräfte müssen extra geschult werden und die Schulleitung hat das Konzept vorgestellt.
- Das Churer Modell fördert die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. Sie lernen, ihr eigenes Lernen zu planen und zu organisieren. Gleichzeitig werden sie von den Lehrkräften individuell begleitet und unterstützt. Das Churer Modell ermöglicht eine leichtere Förderung von besonderen Begabungen und stärkt das Selbstvertrauen jedes Kindes

TOP 5: Weitere Themen: Fundsachen

- Fundraum/Funddecke: Wunsch nach einem Konzept, wie mit Fundsachen nach einiger Zeit umgegangen wird und wie kommuniziert werden kann, wo diese zu finden sind. Ggf. kann eine Info dazu in die Willkommensmappe für Eltern aufgenommen werden.
- Thema aus der Elternschaft: Umgang mit Bildern von Kindern auf Social Media. Frau Beiritt verwaltet den Social-Media-Account der Schule auf Instagram. Es wird ein Ungleichgewicht wahrgenommen, da Kinder mit Einwilligung der Eltern überwiegend auf den Bildern und auch

mit Gesicht zu sehen sind. Überlegung: Was passiert mit den Bildern der Kinder? Hier besteht eine Gefahr des Missbrauchs. Vielen Eltern ist dies nicht bewusst. Es wird gewünscht, die Kinder besser zu schützen, auch jene mit Einwilligung zur Sichtbarkeit auf Social Media. Die Schulleitung nimmt das Thema auf, künftig keine Gesichter mehr zu zeigen und das Bewusstsein auch bei den Pädagog:innen zu schärfen.

Herr Spohn bedankt sich bei allen Teilnehmenden und beendet die Sitzung.

Zusatzinformation

Kommende Treffen des Elternrats im Schuljahr 2025/2026

- 02.06.2026

Sie erreichen den Elternrat über diese E-Mail-Adresse elternrat@grundschule-johannisland.de.